

Presseinformation

Woodstock Exhibition

Sights & Sounds from the Psychedelic Era

Woodstock Music and Art Fair – jenes berühmte Festival im August 1969 - zählt ohne Zweifel zu den Höhepunkten der Popgeschichte. Fast eine halbe Million Besucher verfolgten die Auftritte von 31 Bands und Künstlern, deren Liste sich liest wie ein Who-is-who der Popgeschichte: Jimi Hendrix, The Who, The Band, Joan Baez, Creedence Clearwater Revival, Janis Joplin, Jefferson Airplane und Grateful Dead und andere waren bereits Stars als sie die Bühne in Woodstock betraten.

Für andere Musiker wie Joe Cocker, Santana oder Crosby, Stills, Nash and Young war das Festival der Startschuss ihrer internationalen Karriere. Die Filmdokumentation von Michael Wadleigh sowie die Alben mit den Festivalmitschnitten machten das Ereignis bald auch international berühmt, Woodstock wurde zum Mythos.

Aus Anlass des 40-jährigen Festivaljubiläums im Sommer 2009 will die von Uwe Husslein kuratierte Ausstellung im Attendorner Südsauerlandmuseum an dieses geschichtsträchtige Ereignis erinnern. Dabei geht es weniger um eine Dokumentation des Festivals als vielmehr um die Aufarbeitung der künstlerisch-ästhetischen und politisch-sozialen Ideen, die für die Aufbruchstimmung der späten 60er Jahre stehen, und die hier nur plakativ mit Schlagwörtern wie Free-Speech-Movement, Hippies, Yippies, Black Power, Women's Liberation, Psychedelic Culture, Underground usw. belegt werden können.

Gezeigt werden: psychedelische Rockplakate aus San Francisco (Wes Wilson, Stanley Mouse, Alton Kelly, Victor Moscoso, Rick Griffin), Schallplattencover

Underground-Comics (Robert Crumb und andere), Musik- und Undergroundpresse vom Rolling Stone Crawdaddy bis zum SF-Oracle und East Village Other.



Ergänzt wird die Ausstellung durch Fotografien jener Künstler, die mit der aufblühenden Subkultur jener Zeit eng verbunden war, wie zum Beispiel Lisa Law. Fernsehmonitore und Videoscreens übertragen Underground- und Experimentalfilme der 60er-Jahre, und Tondokumente können über ein Audioguide-System abgerufen werden.

13.06. – 27.09.2009

(Südsauerlandmuseum / Attendorf)

Die Ausstellung findet parallel zum Musik- und Gauklerfest Attendorf (<http://www.gauklerfestival.de>) statt, das seit nunmehr 20 Jahren regelmäßig 20.000 Besucher anlockt.

Die Hauptbühne des Festivals befindet sich unmittelbar vor dem Eingang des Attendorner Südsauerlandmuseums.

Während der Laufzeit des Festivals (11./12.7.2009) ist die Ausstellung kostenfrei zugänglich.

Presseinformation

Veranstalter

Stadt Attendorn / Südsauerland Museum
Alter Markt 1
57439 Attendorn
Tel. 02722-3711
www.suedsauerlandmuseum.de

in Zusammenarbeit mit:
Dokumentationszentrum für Popkultur
(Köln)

Laufzeit:
Sa. , 13.06. – So., 27.09.2009

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag / Sonntag 11.00 - 16.00 Uhr
(Führungen nach Vereinbarung)

Eröffnung:
Fr., 12.6.2009 18.30 Uhr

Pressekonferenz:
Fr., 12.6.2009 11.00 Uhr

Eintritt:
3,00 Euro / 1,50 Euro ermässigt



Information / Kontakt

Uwe Husslein
Dokumentationszentrum
für Popkultur (Köln)
info@dokpop.de
Tel.: 0163 2801 859
Freier Eintritt am 11. / 12.7.2007
(Gauklerfest Attendorn)
www.gauklerfestival.de
www.suedsauerlandmuseum.de